

Der THIRING-PLAN

Österreich soll im Einvernehmen mit seinem sechs Nachbarstaaten und den vier Signatarmächten des Staatsvertrages von 1955 mit der folgenden Erklärung an die Vereinten Nationen herantreten:

1) Österreich wäre unter den in den Punkten 2 - 4 genannten Bedingungen bereit, in der Ausführung der Abrüstungsvorschläge der Vereinten Nationen mit gutem Beispiel voranzugehen und unter internationaler Kontrolle abzurüsten.

2) Österreichs sechs Nachbarstaaten erklären, daß sie keinerlei territoriale Ansprüche auf das Gebiet der gegenwärtigen Republik Österreich haben, daß sie sich weiter von einem abgerüsteten Österreich nicht bedroht fühlen und daher gemäß der den Mitgliedern der Vereinten Nationen auferlegten Verpflichtungen die bestehenden Grenzen als unverletzbar betrachten werden, keine militärischen Operationen gegen sie unternehmen werden und irgendwelche politische oder wirtschaftliche Streitigkeiten ausnahmslos ohne Waffengewalt auf dem Verhandlungswege oder durch Anrufung der dafür zuständigen internationalen Behörden regeln werden. Zum Ausdruck ihres ernstlichen Willens dazu werden sie gleichzeitig mit der österreichischen Abrüstung ihre militärischen Streitkräfte in eine noch festzulegende Entfernung von der österreichischen Grenze zurückziehen.

3) Die Signatarmächte des österreichischen Staatsvertrages brauchen keine Garantie zu einer allfälligen militärischen Hilfeleistung abzugeben. Wohl aber werden Amerika, England und Frankreich sich verpflichten, mit dem ganzen Gewicht ihres Einflusses dahin einzutreten, daß keiner der Staaten des Nato-Paktes irgendwelche militärische Aktionen gegen Österreich unternimmt, und ebenso verpflichtet sich die Regierung der USSR das ganze Gewicht ihres Einflusses auf ihre Verbündeten dahin geltend zu machen, daß kein Mitglied des Warschauer-Paktes und insbesondere keiner der drei östlichen Nachbarn Österreichs irgendeine militärische Aktion gegen dieses Land unternimmt.

4) Nach erfolgter kontrollierter Abrüstung wird die Republik Österreich ~~XXXXXXXXXXXX~~ als der Modellstaat eines abgerüsteten Landes und als das Testobjekt der Möglichkeit friedlicher Koexistenz ohne Rüstung und Vergeltungsdrohung international anerkannt. An den Grenzen Österreichs bleiben unbewaffnete Kontrollposten der Vereinten Nationen, die nicht etwa die Aufgabe einer Verteidigung sondern nur einer Überwachung haben, so daß sie allfällige Grenzverletzungen an den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen melden können.